



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXXX. Nicolaus, Abt zu Zinna, bekundet, die Feldmark zum Pfule von Alexius Kamentz erkaufte und vom Erzbischofe Ernst von Magdeburg vereignet erhalten zu haben, am 2. Januar 1494.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

men, yre vrsage eigentlich verhoeren vnd vermergken. Dem nach sind vf freitag nach dato dies brües vf vnser verheischung heid obberurte parth vor genanten vnsern Reten vnd lieben getruwen Commissarien, als wir vonn ynnen bericht findt, erschienen vnd obgemelter anwald dem vrteil folge zuthun hannsen Saligenn den Eldistenn Burgermeister, hannsen koppernitz vnd hannsen lütken, die zewenn Eldistenn des Rats zw Borgk vorgefalt, sollich stuck vnnnd artickell jnn in dem Rechtspruch vf gelegt zu beweyfsenn, die durch gedachte Commissarien in beywefsenn der vonn Barby angenohmenn, ynnen das vrteil eigentlich verlesenn vnd die Stuck vnd artickell daruff sie sagenn sollen, vorgehaltenn mit erzcellung der penen vnd beswerung des meineides; habenn sich die jtzgenanten drey Eldistenn vor sich vnd fullermacht on von den andern des Rates dar zw sunderlich gegebenn vrszufagenn vnd mit yren eyden sterckenn vnnnd ertewren, das jhenige das yn der Spruch vrsgelegt erbotenn. Also habenn die von Barby vf sollichs erbietenn ynen den eyde zw Iwerenn nachgelassen vnd remittirt, Darkegenn der Anwaldt von wegeann der von Borgk die gerichtskost vnd Expenfs jnhalts der sorigenn Rechtspruch denen von Barby erlassenn. Daruff die gemelten drey zcewgeinn bey den pflichtenn vnd eydenn vnns gethann vor sich vnd in fullermacht der andern des Rats yn in sunderheit darzu gegebenn vrsgefagt habenn, das vonn den thonnen Biers, so auch selbigenn thonnen die meninunge geladenn vnd wegkgefurd nichtsnicht, desgleichenn keynn Deichstuell pfhennig gegebenn sey, das auch der Rate zw Borgk yren knechtenn von den Radenn, so von den gestenn gekawft, nicht meher dann jnn dem kleynen zcoll buchellyn verzeichent zunehmen besalhyn habenn. Als nemlich vonn acht raden eynen pfhennig, von vieren ein scherff, von zeweyen ein helling vnd von eynem nichts. Des zw vrkund haben wir diesen brief gleichs lawts zwweifacht vnd jglichem teil eynen mit vnserm anhangenden jngesigel verfigelt lassenn. Gebenn vnd gescheen zu Magdeburg, freitags nach Johannis Baptiste, Anno domini Milleesimo quadringentesimo nonagesimo tercio.

Nach dem Originale des Stadtarchives zu Burg Nr. 119.

CCXXX. Nicolaus, Abt zu Zinna, bekundet, die Feldmark zum Pfule von Merius Kamenz erkaufft und vom Erzbischofe Ernst von Magdeburg vereignet erhalten zu haben, am 2. Januar 1494.

Wir Nicolaus, Abt zwr Czinnenn, Bekennen —, das der Ernwirdigster In got uatir vnnnd hochgebornn furst vnnnd herre, herre Ernnt, Ertz Bischoff zw Magdeburg, primas in Germanien etc. mit wilsen, willen vnnnd sulbordt der hochgebornenn wirdigen vnnnd Erbarn hern Adolffs, fursten zw Anhalt etc., Thumbprobsts, hern Albrechten klytzings, Techands vnnnd Capittels gemeine der kirchen zw Magdeburg vnns, vnsern nachkomen, Ebtten vnnnd Closter zwr Czinnen vmb sunderlicher Zwneigung willen, die seine gnade zw vns vnd vnserm kloster tragt, Erblich gelyhenn vnnnd voreigent hat, lyhet vnnnd voreigent vns auch in craft Seiner gnade brües, vns daruber gegebenn, Eine wulst Feiltmargk, zwm pfule gaanth, mit Ein vnd tzwenzig hufen landes, der igliche Jerlich gibt drey Scheffel Rogken vnnnd vier Scheffel haffern, mit allen gnaden, freiheiten vnnnd zwbehorungen vnnnd mit allem rechte, So die In iren vier Reynen gelegen ist, die

wir Alexiufen kamentz vor Zweihundert gute Reinische gulden abegekauft, der vns auch die vor vnsern Gnedigen herrnn obgnanth, als Lehen herrnn, gentzlich vorlassen vnnnd der abegetreten hat, die obingeschriebenn feltmargke zwm pfule mit obinangezeigten vnnnd allen iren zwbehörungen wir, vnser nachkomen vnnnd Closter zwr Czinnen obingedacht nu hinfurder von Seinen Gnaden vnnnd dem Stifte zu Magdburg Erblich in vorschribunge vnnnd nutzliche gebrachunge habin sollen vnnnd mogen, vor Seinen gnaden, Seinen nochkommen vnnnd Stifte zw Magdburg vnnnd suft ydermennlich vnuorhindert; Doch sollen wir Nicolaus, Abt, vnser nochkommen vnnnd Closter zwr Czinnen die Lewthe In seiner gnaden Ampte zw Juterbog vnd ander an irer hute vnnnd trifft, So sie die vff derselben marcke von alder herbracht vnnnd in ubunge gehabt, nicht vohindern, Sundern sie darbey vngeirret bleiben lasen. Were auch sache, das vnser Gnediger herre obgnanth oder seiner Gnaden Nachkomen Ertzbischove die obgerurthe marcke zwm pfule mit aller vnnnd iglicher yrer zwbehörung obinberurt zw dem Slosse ader Ampte zw Juterbogk haben wolden, sal In von vns, vnsern nochkomen, Ebten vnnnd Closter zwr Czinnen obinbestimt ane widerrede vergunt vnnnd gestattet werden, dafur vnd zw widerstatung sie vns alsdann solche zweihundert gute Reinische Gulden reichen, geben vnnnd vorgnugen sollen vnd wollenn, alles ane behelff, argelift vnnnd geuerde. Des zw bekentnisse habin wir vnser Ingefigell vor vns, vnser nochkomen, Ebte vnd Closter zwr Czinnen an diessen brieff lassen hengen, der Geschrieben ist Noch Cristi vnnfers herrenn geburd Thufend vierhundert, dornoch Im vier vnd neunzichsten Jare, Am Dornnstag noch des heiligen Newenn Jars tage.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

CCXXXI. Kurfürst Johann beleiht die Barfus mit einigen von ihnen im Dorfe Malchow erkaufen Gebungen, am 25. September 1494.

Wir Johannis etc. Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Jorgen, als dem eltesten, Albrecht vnd Conen, seinen vnmundigen brudern, auch hanzen, Conen, Matthis, Jorg vnd Jacob, gebrudern vnd vetteren, alle gnant die barfussen, czu Malchow gefessen, disse hirnachgeschriben gutter, Jerlich zins vnd renth Im dorff Malchow, so sie von vnserm lieben getrewen Michel von acken, Burger In vnser Stat Collen, erblich gekauft, die er furder auff ir behuff vor vnsern Reten an vnser Stat wie recht verlassen, zu rechtem Manlehen vnd gefampter handt gnediglich gelihen haben, Nemlich auff Bollen houe vnd czwen hufen newn zehen groschen zwen pfenning, drey virt gersten, anderhalb scheffel roggen, drey scheffel habern; auff krugers houe vnd einer huben eilff groschen zwen pfenning, drey virt gersten, drey virt roggen vnd anderhalb scheffel habern; auff Jorg kerlian houe vnd dreien huben newn virt roggen, newn virt gersten, funfthalb scheffel habern, dreyvnddreisig groschen vnd sechs pfennig; auff Gorgen Barfus sechs huben ein schock achthalb groschen, funfthalb scheffel roggen, funfthalb scheffel gersten, newn scheffel habern; auff hans Barfus siben huben einvndfunffzig groschen vnnnd sechs pfenning, funff scheffel roggen vnd ein virt funff scheffel gersten vnd ein virt vnd eilfthalb scheffel habern; auff rickembergs houe vnd vir huben funff vnd virczig groschen, drey scheffel roggen, drey scheffel gersten vnd sechs scheffel habern; auff hans willicken houe vnd dreien huben dreivnddreisig gro-